Über die Pfister-Brotseide

Unsere Pfister Öko-Bauernbrote verpacken wir in den Filialen in einer Brotseide, die den Kunden die rösche Kruste, die saftige Krume sowie eine lange Frischhaltung garantiert. Diese speziell für uns entwickelte Brotseide konnten wir auf eine umweltfreundlichere Alternative umstellen:

In einem Forschungsprojekt ist es gelungen eine Folie zu finden, die einerseits die Produkt-Vorzüge der Vorgängerbrotseide für unsere Kunden erhält und andererseits jetzt umweltfreundlich ist.

Die neue **Brotseide »I'm Green«** besteht aus zwei Materialien: PECF zertifiziertem Recyclingpapier sowie einer biobasierten Folie aus mindestens 85 % Zuckerrohr. Beides kommt aus nachhaltigem Anbau.

Wohin mit der Pfister-Brotseide?

Diese neue Brotseide lässt sich (nach ordentlichem Knüllen und dann seitlichem Einreißen) in ihre Bestandteile Papier und Folie trennen und bei entsprechender Entsorgung recyceln.

Die Folie muss in die Wertstofftonne/gelber Sack, denn sie kann im Bioabfall nicht kompostiert werden.

Das Papier gehört zum Altpapier.

Die Hofpfisterei – Umweltschutz mit Tradition

Hofpfisterei
GENUSS & NATÜRLICHKEIT

Ludwig Stocker Hofpfisterei GmbH
Kreittmayrstraße 5
80335 München
Telefon: 089/5202-0
E-Mail: info@hofpfisterei.de
www.hofpfisterei.de

WIR PRODUZIEREN CO_2e neutral

Gedruckt auf FSC Papier

Stand 11/2019

PFISTER BROTSEIDE

THEMA
VERPACKUNG –
WIR GEHEN ES AN!

Hofpfisterei
GENUSS & NATÜRLICHKEIT

Wie die Brotseide zur Hofpfisterei kam

Die Pfister-Brotseide fand vor Jahren über eine ehemalige Mitarbeiterin ihren Weg in die Hofpfisterei. Einem weiteren Zufall ist es zu verdanken, dass sich die Brotseide fast von Anfang an recyceln lies:

Durch einen Produktionsfehler löste sich die Beschichtung vom Papier. Die Trennbarkeit der Pfister-Brotseide, zu einer Zeit, wo Trennbarkeit noch kein Thema war, gefiel der Hofpfisterei gerade wegen ihres ökologischen Aspektes und so wurde der »Produktionsfehler« beibehalten.

Um jedoch ein Ganzes, ein Halbes oder ein Viertel Brot, geschnitten oder am Stück, in einen losen Bogen der Brotseide einzupacken, musste eine spezielle Technik her.

Die kunstvolle Verpackung, die alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter seit dem in den Filialen beherrschen, ist zu einem Markenzeichen der Hofpfisterei geworden.

Umweltziel Verpackungsreduzierung

Unser Ziel ist es, immer verpackungsfreier zu werden: dies wird unseren ökologischen Weg in der nächsten Jahren maßgeblich prägen. Die Abschaffung der Einweg-Pappbecher ist hier ein Schritt in diese Richtung. Verpackungsmüll ist eines der größten Probleme unserer Zeit – was wir an den wachsenden Müllbergen an Land und in den Ozeanen sehen.

Wo Verpackung jedoch zum Schutz oder Transport von Lebensmitteln notwendig ist, wird bei uns Material so weit wie möglich reduziert. Bei der Auswahl von Verpackungen setzen wir – soweit es lebensmittelrechtliche Anforderungen ermöglichen – recycelbare Materialien ein.

Verpackungen aus nachwachsenden Rohstoffen oder biologisch abbaubare Verpackungen werden bevorzugt, wenn die Gesamt-Ökobilanz vorteilhafter ist.

Den Großteil der Rohstoffe für unsere Pfister Öko-Bauernbrote und Backwaren beziehen wir unverpackt und liefern diese unverpackt in unsere Filialen.

Verpackungsfreier Einkauf

Wir beteiligen uns an der Aktion »Einmal ohne, bitte« und bieten unseren Kunden die Möglichkeit, Bauernbrote, Back- und Feinbackwaren verpackungsfrei einzukaufen.

Wenn hygienisch mit der Brotseide umgegangen und darin nur Brot eingepackt wurde, kann diese gerne mehrmals verwendet werden.

Eine wiederverwendbare, saubere Baumwolltasche ist eine umweltfreundliche Transportalternative.

Für eine lange Frischhaltung empfehlen wir die Aufbewahrung zuhause in einem unserer Brottöpfe.

Mehrweg Pfandsystem

Neben »Einmal ohne, bitte« beteiligen wir uns außerdem am Mehrweg-Becher-System von RECUP für Heißgetränke im To-go-Bereich. Strohhalme haben wir ersatzlos aus dem Sortiment gestrichen.

Öko-Kassenbon

Unsere Kassenbons haben wir auf umweltfreundliches Thermopapier umgestellt. Das neue bläuliche FSC-Papier aus nachhaltiger Waldwirtschaft enthält keine chemischen Farbentwickler. Es kann somit über das Altpapier entsorgt und recycelt werden.